



Fremdenzimmer: Fremdenzimmer als günstige Übernachtungs-Möglichkeit

Der Begriff des Fremdenzimmers ist eine deutsche bzw. österreichische Eigenheit, die nicht einheitlich definiert ist. Es gibt schließlich viele verschiedene Zimmer- und Mietvarianten, die unter diesen Begriff fallen. Erfahren Sie hier, welche Mietobjekte als Fremdenzimmer bezeichnet werden, was sie ausmacht und für welche Gäste ein solches Zimmer in Frage kommt.

Gemütliche und günstige Fremdenzimmer - Was bezeichnet man alles als Fremdenzimmer?



Zahlreiche Menschen, die beruflich viel unterwegs sind, benötigen für ihre Übernachtungen schöne und preiswerte Unterkünfte. Einige greifen dafür auch auf sogenannte Fremdenzimmer zurück. Als Fremdenzimmer bezeichnet man ein Gästezimmer, das privat gegen Bezahlung oder gewerblich vermietet wird und zur Beherbergung von Gästen genutzt wird.

Fremdenzimmer können sein:

- Zimmer in Privathäusern
- Zimmer in Gasthäusern/ Gasthöfen
- Zimmer in Pensionen
- Zimmer in Herbergen/ Jugendherbergen
- Zimmer auf Bauernhöfen
- Zimmer in Kurhäusern
- Zimmer in Hotels
- Zimmer in Studentenheimen
- Zimmer in Wohnheimen

In der Regel sind Fremdenzimmer entweder Doppelzimmer für bis zu zwei Personen oder kleine Einzelzimmer für jeweils eine Person. Sie besitzen generell ein eigenes Badezimmer bzw. ein WC, teilweise steht zusätzlich eine eigene kleine Küche zur Verfügung. Ab mehreren Schlaf- bzw. Wohnräumen handelt es sich nicht mehr um ein Fremdenzimmer, sondern schon um ein Appartement oder eine Ferienwohnung. Die Ausstattung eines Fremdenzimmers ist eher schlicht und zweckmäßig, wobei die Sauberkeit und Hygiene immer eine große Rolle für die Mieter spielt.

Ein Fremdenzimmer ist standardmäßig mit folgenden Dingen ausgestattet:

- Einzel- oder Doppelbett
- Kleiderschrank
- Nachttisch mit Nachtlampe
- Tisch
- Sitzmöglichkeit
- Badezimmerschrank
- Spiegel
- Evtl. Bettwäsche und Handtücher
- Evtl. TV, Radio, Internet

Eingerichtet und zur Vermietung angeboten werden Fremdenzimmer meistens von Tourismus-Betrieben, aber auch immer mehr von Privatpersonen. Für Letztere ist es eine optimale Gelegenheit sich etwas Geld dazuzuverdienen, wenn ihnen ein Zimmer gehört, was nicht für den Eigengebrauch benötigt wird und sonst nur leer stehen würde.

Der Begriff „Fremdenzimmer“ wird ausschließlich in Österreich und Deutschland verwendet – in anderen europäischen Ländern ist das Wort eher unbekannt. In der heutigen Zeit werden Fremdenzimmer immer häufiger als Gästezimmer bezeichnet, da die Bezeichnung „Fremde“ für viele Menschen eher negativ behaftet ist und sie sich lieber als „Gäste“ sehen möchten.

Um ein geeignetes Fremdenzimmer zu finden, gibt es für die Suchenden verschiedene Möglichkeiten. Einige Fremdenzimmer-Besitzer wählen den „altmodischen“ Weg und machen durch „Zimmer frei“-Hinweisschilder am Straßenrand auf sich aufmerksam – wer beruflich unterwegs ist, muss die Augen in solch einem Fall offenhalten und darauf hoffen auf gut Glück spontan eine freie Unterkunft zu entdecken.

Weiter verbreitet ist bei den Berufsreisenden in den Zeiten des Internets inzwischen allerdings eine Buchung im Vorfeld: Vor Beginn der Geschäftsreise oder Montage informiert man sich durch das Internet über geeignete Fremdenzimmer, entscheidet sich für eines und meldet sich dort vorab an. Unser Online-Portal Deutschland-Monteurzimmer.de bietet allen Vertretern, Pendlern, Handwerkern, Arbeitern und Monteuren eine umfangreiche Auswahl an schönen und günstigen Fremdenzimmern in ganz Deutschland und sogar im Ausland.

WICHTIG: Trotz sorgfältigster Recherche zu unseren Artikeln und Berichten können wir keinerlei Haftung für die Aktualität und Richtigkeit der Angaben übernehmen. In rechtlichen Angelegenheiten sollten Sie immer Ihren Anwalt oder Steuerberater fragen.